

## **Beschlussvorlage**

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** Integrationsrat: Änderung der Geschäftsordnung

Bezug:

Anlagen: 0

---

### **Beschlussantrag:**

§ 9 (3) der Geschäftsordnung für den Integrationsrat wird wie folgt geändert:

Das Wort „schriftlich“ in S. 1 wird gestrichen und folgende Sätze angefügt: „Die Einladung erfolgt grundsätzlich per E-Mail. Mitglieder, die die Einladung schriftlich erhalten möchten, teilen dies der Geschäftsstelle mit und erhalten die Einladung per Post.“

### **Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Die bisherige Geschäftsordnung sieht die schriftliche Einladung der Mitglieder des Integrationsrats zu seinen Sitzungen vor. Künftig soll im Regelfall per E-Mail eingeladen werden.

2. Sachstand

§ 9 (3) Geschäftsordnung für den Integrationsrat lautet bisher:  
„Die Sitzungsleitung lädt die ordentlichen und die stellvertretenden Mitglieder des Integrationsbeirats schriftlich unter Übersendung der Tagesordnung mit angemessener Frist ein. Die für die Behandlung erforderlichen Unterlagen sind beizufügen.“

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung möchte § 9 (3) wie folgt neu fassen (dabei bleibt die Möglichkeit bestehen, auf Wunsch die Einladung weiterhin schriftlich zu erhalten):

„Die Sitzungsleitung lädt die ordentlichen und die stellvertretenden Mitglieder des Integrationsrats unter Übersendung der Tagesordnung mit angemessener Frist ein. Die für die Behandlung erforderlichen Unterlagen sind beizufügen. Die Einladung erfolgt grundsätzlich per E-Mail. Mitglieder, die die Einladung schriftlich erhalten möchten, teilen dies der Geschäftsstelle mit und erhalten die Einladung per Post.“

4. Lösungsvarianten

Die Geschäftsordnung wird nicht geändert, so dass weiterhin alle Mitglieder schriftlich zu den Sitzungen eingeladen werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Einsparung der Portokosten für derzeit 6 Sitzungen jährlich.